

## Verbessertes Projektmanagement mit dem U Prozess

### Workshop für Projektmanager



Projektmanagement mit dem U Prozess verbessert den allgemeinen Fluss, die Resultate und erhöht die Akzeptanz. Eine Gestaltung nach dem U Prozess glättet die Übergänge und beseitigt Hindernisse bevor sie entstehen.

Es soll das Wollen, die Kraft und das Potential aller Beteiligten genutzt werden um die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

#### Simplify your Projects! - Damit ihre Projekte besser ablaufen

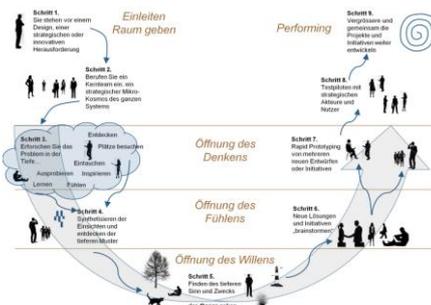
Alle Projektmanagement-Ansätze laufen schlussendlich darauf hinaus, dass eine Reihe von Tasks abgearbeitet wird und somit das Resultat entsteht. Dabei wird ausser Acht gelassen, dass die Vorarbeit und Architektur dieser Veränderung matchentscheidend ist. Auf diesem Gebiet ist die Ausbildung der Projektleiter schlichtweg mangelhaft.

Im Umgang mit Problemen in der (Projekt)Praxis ist immer wieder zu beobachten:

- Ziele sind häufig zu abstrakt und sachlich formuliert. Kognitiv verstehen die beteiligten Menschen diese Ziele, aber es baut sich kaum Energie auf. Genau diese emotionale Spannung ist aber notwendig, um das Ziel erreichen zu **WOLLEN**.
- Durch die reine Definition der Ziele ist noch nicht sicher gestellt, dass den Beteiligten auch der Sinn und Zweck des Projekts klar ist. Dies ist aber entscheidend, um beispielsweise ein echtes Team zu bilden. Erst durch eine ausreichende Auseinandersetzung mit dem Problem wird klar **WARUM** das Projekt wichtig ist.
- Die Auseinandersetzung mit dem Problem fällt in den meisten Projekten zu kurz aus. Denn es soll ja möglichst schnell ein Projektauftrag, ein Vertrag oder ein klarer Projektplan auf den Tisch. Dadurch stürzen sich Teams schon nach kurzer Zeit auf mögliche Lösungen, bevor sie überhaupt das Problem richtig verstanden haben. **Ineffizienz** oder gar **Scheitern** sind vorprogrammiert.
- Das, was auch in Change Management Ansätze wie z.B. jenem von C. Otto Scharmer (Theorie U) als „**authentische Wahrnehmung**“ bezeichnet wird, fehlt in vielen Projekten. Die Menschen, die an der Lösung arbeiten, haben nicht wirklich **verstanden und gefühlt**, was das Problem eigentlich bedeutet. Folglich können in diesen Projekten auch keine wirklich brauchbaren Lösungen entstehen.

**Fazit:** Klare Ziele sind wichtig, aber ein ausreichendes Verständnis des zu Grunde liegenden Problems muss **vorher** gemeinsam mit einem Mikrokosmos der Betroffenen und Beteiligten entwickelt werden.

**Ziel:** Dieser **interaktive Workshop** verbindet die bisherige Projektmanagement-Praxis mit dem U-Prozess und schafft so eine Grundlage um die Veränderungen, die durch ein Projekt bewirkt werden optimal in die Welt der Beteiligten und Betroffenen zu integrieren.



#### Workshop-Inhalt:

- Sammlung von aktuellen Fragestellungen
- Projektmanagementvorgehen: Gemeinsames Verständnis
- U-Prozess
  - Einführung
  - Werkzeuge und Methoden
  - Integration in Projekt (-management)
- Simulation
  - Design des „Projektes“ mit U-Prozess
  - Durchführung des Simulationprojektes
  - Review
- Umsetzung in den Alltag

"Der Erfolg einer Intervention hängt von der inneren Verfassung des Intervenierenden ab."

(William O`Brian, ehemaliger Geschäftsführer der hannoverschen Versicherung)

Wenn wir Veränderung einleiten, sollten wir damit rechnen, dass die Dinge sich - und wir uns - verändern!

---

Mit der "Theorie U" (U-Prozess) gibt es nun eine zeitgemäße Führungsmethode, die den Erfordernissen von Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung im Management (und bei Projekten) gerecht wird und die notwendigen Führungsinstrumente bereitstellt. Ottos Scharmers zentraler Gedanke: Wie sich eine Situation entwickelt, hängt davon ab, wie man an sie herangeht, d. h. von der eigenen Aufmerksamkeit und Achtsamkeit. "Von der Zukunft her führen" bedeutet, Potenziale und Zukunftschancen zu erkennen und im Hinblick auf aktuelle Aufgaben zu erschließen. "Presencing" (aus "presence" - Gegenwart und "sensing" - Abtasten, Erfühlen) nennt Scharmer diese Fertigkeit zur Entwicklung, von der sowohl eine Organisation als Ganzes als auch der einzelne Mitarbeiter persönlich profitieren.

### Voraussetzungen

Der Workshop richtet sich an aktive Projektleiter und -mitarbeiter. Es wird vorausgesetzt, dass Projektvorgehen nach PMI bekannt sind.

Minimale Teilnehmerzahl: 4 Personen (maximal 16, ab 8 Teilnehmern sind 2 Trainer vor Ort)

Dauer: ½ Tag mit Mittag- oder Abendessen (z.B. 8:30 – 12:30)

### Termine und Ort:

Termine auf Anfrage

Linde Weiningen

Badenerstrasse 2

8104 Weiningen

<http://www.lindeweiningen.ch>

### Kosten:

Einzelpersonen: CHF 400.-

Gruppen bis 8 Personen: CHF 350.- pro Person

Gruppen bis 16 Personen: CHF 300.- pro Person

inkl. Essen und Getränke im Saal

---

### Über Wyrsch & Partner

Wyrsch & Partner ist eine Beratungsfirma, die sich auf die Gebiete

- Organisationsberatung
- Human Change Management
- Wissensmanagement
- Innovationsmanagement
- Projektmanagement

spezialisiert hat. Sie verfügt über langjährige Erfahrung und ist Teil eines Berater-Netzwerks, das flexibel auf die Anforderungen der Kunden reagieren kann.

### Ihre Ansprechpartner für diesen Service

Wyrsch & Partner GmbH

Michael Wyrsch

Geisswies 24

8414 Buch a. I.

+41 79 207 78 86

E-Mail: [michael@wyrsch-partner.ch](mailto:michael@wyrsch-partner.ch)

<http://www.wyrsch-partner.ch>

© 2015, Wyrsch & Partner

Lizenz:  Presencing Institute and Otto Scharmer - [www.presencing.com/permissions/](http://www.presencing.com/permissions/)